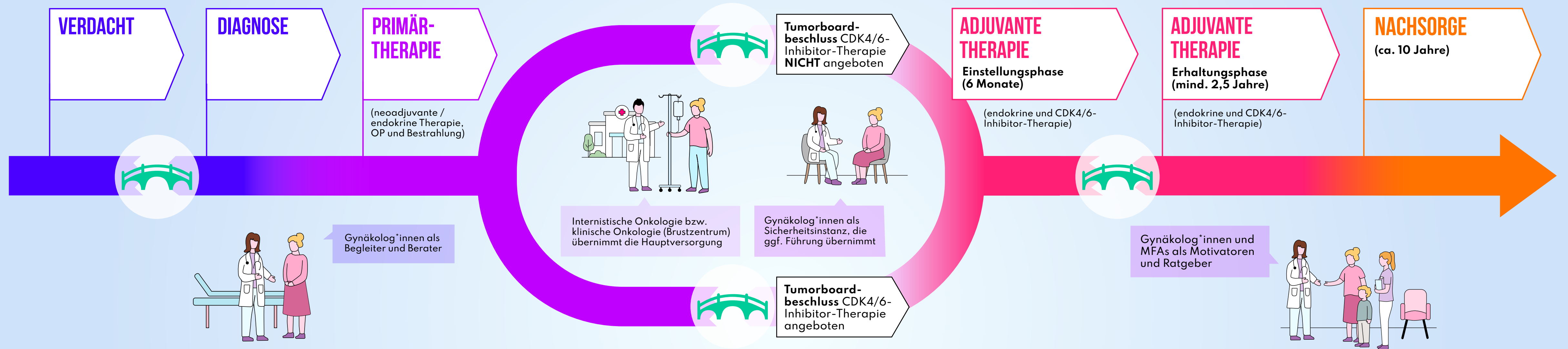


Gynäkolog*innen unterstützen optimale Brustkrebstherapie und übernehmen Lotsenfunktion



Modul 1: Auftaktveranstaltung und Grundlagen

Einheit 1: Einführung

Einheit 2: Erkrankung

Einheit 3: Therapie

Gynäkolog*innen sichern Therapieinitiierung

Bei Verdacht auf Brustkrebs übernehmen Gynäkolog*innen eine orientierende, **angstnehmende Funktion**. Der Fokus liegt auf einer zeitnahen Abklärung.

Modul 2: Therapiemonitoring und Netzwerk

Einheit 4: Therapiemonitoring/
NW-Management

Einheit 5: Regionale Netzwerke
identifizieren

Gynäkolog*innen sichern optimale Therapieweiterführung und ggf. auch die Wiedervorstellung im Tumorboard/Brustzentrum

Gynäkolog*innen als **Sicherheitsinstanz**. Sie überprüfen Entscheidungen des Brustkrebszentrums, sind **Wegweiser und übernehmen Lotsenfunktion** für die Patientinnen.

Modul 3: Adhärenzsteigerung und Praxismanagement

Einheit 6: Therapeutische Möglichkeiten zur Adhärenzsteigerung

Einheit 7: Praxismanagement

Gynäkolog*innen übernehmen Therapiemanagement und sichern optimale Therapiedauer und Adhärenz

Gynäkolog*innen und auch MFAs **informieren und motivieren** Patientinnen und steigern so die **Therapieadhärenz**.

Modul 4: Lokale Therapiepfade und Lernerfolgskontrolle

Einheit 8: Lokale Therapiepfade

Einheit 9: Standardisierte Fallbesprechung/Lernerfolgskontrolle

Handlungskompetenz sichern

Gynäkolog*innen lernen lokale Therapiepfade kennen und zu nutzen, schließen die Weiterbildung ab und erlangen damit Handlungssicherheit und -kompetenz für die Brustkrebstherapie und können jeden Schritt sicher begleiten.